

# Gemeinde plant „Park&Ride“-Fläche

Stellplatz-Probleme am Lindhorster Bahnhof vor Lösung / Plan soll bis Mai erstellt werden

Lindhorst (gus). Das Parkplatz-Problem am Lindhorster Bahnhof steht nun offenbar vor einer Lösung. Im Bauausschuss haben sich die Politiker dafür ausgesprochen, das derzeit als Parkplatz genutzte Areal zu einer „Park&Ride“-Fläche auszubauen. Dafür stehen Zuschüsse in Aussicht.

Nach Worten von Lindhorsts Gemeindedirektor, Jens Schwedhelm, wäre eine Voraussetzung der Kauf des Geländes, das jetzt der Deutschen Bahn gehört. Auch dahinter liegende Flächen sollen hinzugenommen werden, um Pendlern bessere Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrzeuge zu bieten.

Einen Sonderpreis erhofft sich Schwedhelm indes nicht. Gesetzlich sei geregelt, dass Kommunen dafür verantwortlich sind, Parkplätze für Kunden des Öffentlichen Personennahverkehrs zu schaffen. Allerdings seien „erhebliche Zuschüsse“ der Landesnahverkehrsgesellschaft signalisiert worden. Von bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten sei die Rede.

Um in den Genuss dieses Geldes zu kommen, muss die Gemeinde bis Mai einen Plan bei der Landesgesellschaft einreichen. Dann werde entschieden, ob das, was die Gemeinde vorhat, förderfähig ist. Und auf die Zuschüsse ist die Kommune angewiesen.



Der Fußweg an der Südseite soll nach Wunsch des Bauausschusses beleuchtet werden.

Foto: gus

„Wenn wir das allein schultern müssten, wäre das ein dicker Brocken“, so Schwedhelm. Baubeginn könne wegen des anstehenden Verfahrens frühestens 2012 sein.

Der Plan, der jetzt zu erarbeiten ist, soll nicht nur die Neupflasterung des jetzt arg löchrigen Untergrunds im Norden des Bahnhofs beinhalten, der im vergangenen

Herbst von Pendlern kritisiert worden war. Auch der südliche Bereich am Gewerbegebiet soll angefasst werden. Dort könnten unter anderem „Bike&Ride“-Plätze, also Abstellplätze für Fahrräder, entstehen.

Bauausschuss-Vorsitzender Klaus Baxmann sagte zudem, es sei gewünscht, den Fußweg in Richtung Edeka-Markt zu

beleuchten. Der Weg werde im Dunklen recht stark frequentiert.

Der Bauausschuss wertete das Vorhaben positiv, auch wenn die Deutsche Bahn sich nicht aktiv beteiligen dürfte. Zumal sich die Kommune auch in der Pflicht sieht, den Pendlern bessere Parkmöglichkeiten zu bieten. „Der Bahnhof ist schließlich ein

Punkt, mit dem man sich präsentiert. Das kann nur im Sinne Lindhorsts sein“, so Schwedhelm.

Der Gemeinderat entscheidet am Donnerstag, 7. April, ob der Plan tatsächlich erstellt werden soll. Dies dürfte allerdings eine reine Formalie sein. Im Bauausschuss herrschen ähnliche Mehrheitsverhältnisse wie im Rat.